

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	272
		TOP:	13
Verhandlung		Drucksache:	508/2020
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	21.07.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Schmidt / pö		
Betreff:	Fortführungsentscheidung BPlanverfahren Stuttgart 21 - Teilgebiet C1 (Stgt 151) im Stadtbezirk Stuttgart-Nord - Einbringung -		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 06.07.2020, GRDRs 508/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren Stuttgart 21 - Teilgebiet C1 (Stgt 151) im Stadtbezirk Stuttgart-Nord fortzuführen, mit dem Ziel, das Ergebnis des "Internationalen offenen städtebaulichen Wettbewerbs Rosenstein" vom 22.07.2019 (siehe Anlage 2) umzusetzen und den Bebauungsplan zur Rechtskraft zu bringen.

Die Planungen im Teilgebiet C1 unterstehen hierbei den übergeordneten städtebaulichen Zielen der

- Schaffung der "Maker-City" gemäß Wettbewerbsergebnis mit der Möglichkeit einer Zwischennutzung als Interimsoper,
- der Realisierung eines städtischen IBA Projektes bis zum Präsentationsjahr 2027 sowie
- der Schaffung des ersten Bausteins als Experimentierfeld/Inkubator für das Rosensteinquartier.

Es wird Kenntnis davon genommen, dass die städtebauliche Planung im Teilgebiet C1 mit der parallel stattfindenden Rahmenplanung Rosenstein (Gesamtfläche) in Einklang gebracht wird. Ziel ist die vollständige Umsetzung der sogenannten "Maker-City" nach Verfügbarkeit sämtlicher Flächen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Pläne zu der im Betreff genannten Angelegenheit sind im Sitzungssaal ausgehängt.

StR Körner (SPD) erklärt, die Planungen im Teilgebiet C1 unterstützen den übergeordneten städtebaulichen Zielen. Unter anderem sei eine davon die Schaffung der "Maker-City" gemäß Wettbewerbsergebnis mit der Möglichkeit einer Zwischennutzung als Interimsoper. Der Grundsatzbeschluss zur Oper sei noch nicht gefasst, dennoch sei gemäß Zeitstufenliste Wohnen vereinbart worden, im C1-Gebiet 1.425 Wohnungen bis 2029 bebaubar zu machen. Er bitte darum, Formulierungen zu finden, die die Beschlusslage klar darstellten. Denkbar seien Formulierungen wie "ohne dem noch zu fassenden Grundsatzbeschluss vorzugreifen". Wichtig sei, bei den übergeordneten städtebaulichen Zielen die bereits genannten Wohnungen zu erwähnen. Dies sei eines der zentralen Ziele.

BM Pätzold erklärt, das städtebauliche Ziel könne neu gefasst werden, denn über allem stehe die Umsetzung des neuen Quartiers Rosenstein auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses. Danach folge die Schaffung der Maker-City gemäß Wettbewerbsergebnis. Dabei werde die Möglichkeit einer Zwischennutzung als Interimsspielstätte für die Württembergischen Staatstheater vorgesehen. Da das Vorhaben als IBA-Projekt angemeldet sei, müsse weitergegangen werden, um 2027 etwas zeigen zu können. Es gebe noch weitere Themen zu klären, wie Baustelleneinrichtungen (S21), Künstler, Stadtacker oder Maker-City.

StR Goller (AfD) unterstützt die Kritik von StR Körner. Manche Formulierungen seien schwierig, denn sie grenzten an Beliebigkeit.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, stellt BM Pätzold fest:

Die GRDRs 508/2020 ist bei 1 Enthaltung einggebracht.

Zur Beurkundung

Schmidt / pö

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
Baurechtsamt (2)
weg. STA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
VVS
 2. OB-PR
 3. OB/82
 4. L/OB
L/OB-R
 5. Referat AKR
Kulturamt (2)
 6. Referat WFB
Liegenschaftsamt (2)
Stadtkämmerei (2)
 7. BVin Nord
 8. Rechnungsprüfungsamt
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS